



Schwäbisch Gmünd, 31.10.2018  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 232/2018

Vorlage an

**Verwaltungsausschuss**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd**

**Anlagen:**

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd – Auszug - Anlage 1

Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd Anlage 2

**Beschlussantrag:**

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd wird wie folgt dargestellt:



1. Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

**Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung**

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	1.282.917,14	200.066,03	1.482.983,17
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	1.282.917,14	200.066,03	1.482.983,17
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	1.282.917,14	200.066,03	1.482.983,17
6. Soll-Ausgaben	1.231.099,48	261.811,85	1.492.911,33
7. Neue Haushaltsausgabereste	203.680,48	238.087,11	441.767,59
8. Zwischensumme	1.434.779,96	499.898,96	1.934.678,92
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	151.862,82	299.832,93	451.695,75
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	1.282.917,14	200.066,03	1.482.983,17
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich			
12. Abgänge an			
12.1. Haushaltseinnahmeresten	0,00	0,00	0,00
12.2. Haushaltsausgaberesten	6.415,87	57.554,90	63.970,77
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	0,00	46.333,75	46.333,75
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00



2. Vermögensrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

Vermögensrechnung 2016

<b>Aktiva</b>	Anfangsbestand	Endbestand	<b>Passiva</b>	Anfangsbestand	Endbestand
	01.01.2016	31.12.2016		01.01.2016	31.12.2016
	€	€		€	€
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Deckungskapital</b>		
<b>Sachanlagen</b>	<b>28.389.538,52</b>	<b>28.321.895,21</b>	<b>Objektbezogenes Deckungskapital</b>	<b>2.900.025,96</b>	<b>2.868.955,40</b>
darunter			(Zuweisungen und Zuschüsse)		
Kostenrechnende Einrichtungen					
- Grundstücke	203.213,12	194.572,16			
Kostenrechnende Einrichtungen					
- Bewegliche Sachen	9.098,58	7.489,47			
Verwaltungsvermögen					
- Grundstücke	27.890.854,13	27.832.713,59			
Verwaltungsvermögen					
- Bewegliche Sachen	286.372,69	287.119,99			
<b>Finanzanlagen</b>	<b>371.280,00</b>	<b>371.280,00</b>	<b>Kredite</b>	<b>208.287,18</b>	<b>0,00</b>
(Geschäftsanteile VGW)					
			<b>Sonstiges Deckungskapital</b>	<b>25.863.623,14</b>	<b>26.062.306,92</b>
<b>Abgrenzung zum Anlagevermögen</b>	<b>299.832,93</b>	<b>238.087,11</b>	<b>Abgrenzung zum Deckungskapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
(Haushaltsausgabereste VmH)			(Haushaltseinnahmereste)		
<b>Summe 1</b>	<b>29.060.651,45</b>	<b>28.931.262,32</b>	<b>Summe 1</b>	<b>28.971.936,28</b>	<b>28.931.262,32</b>
<b>Geldanlagen</b>			<b>Rücklagen / sonstige Geldvermögensbindungen</b>		
sonstige Geldanlagen	9.600,00	9.696,00	Allgemeine Rücklage	793.776,05	840.109,80
angelegtes Stiftungskapital	579.271,30	429.325,28	Sondervermögen in Geld	579.271,30	579.271,30
Forderungen aus laufender Rechnung			Verpflichtungen aus laufender Rechnung		
Kasseneinnahmereste	10.295,64	5.538,40	Kassenausgabereste	8.922,00	-6.502,39
Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	Haushaltsausgabereste	451.695,75	441.767,59
Kassenbestand	1.234.348,16	1.410.086,62			
<b>Summe 2</b>	<b>1.833.515,10</b>	<b>1.854.646,30</b>	<b>Summe 2</b>	<b>1.922.230,27</b>	<b>1.854.646,30</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>30.894.166,55</b>	<b>30.785.908,62</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>30.894.166,55</b>	<b>30.785.908,62</b>



### **Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Nach § 95 Abs. 2 GemO stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnungen nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt fest.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 10.05.2017 aufgrund der Gemeinderatsdrucksache Nr. 092/2017 die Übertragung der Haushaltsausgabereste zum 31.12.2016 beschlossen und wurde über die Entwicklung des Haushaltsjahres und das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 informiert.

In dem beiliegenden Rechenschaftsbericht - Anlage 1 - ist der Haushaltsvollzug der Hospitalstiftung im Jahr 2016 dargestellt. Es sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert.

### **Haushaltsrechnung Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd**

#### **Ergebnis 2016**

Das Volumen der Jahresrechnung 2016 hat sich gegenüber der Planung um 2.156.666,83 € verringert. Im Ergebnis kam die geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 418.710 € nicht zum Tragen. Stattdessen konnten der Allgemeinen Rücklage 46.333,75 € zugeführt werden, was einer Ergebnisverbesserung von 465.043,75 € entspricht.

#### **Verwaltungshaushalt 2016**

Der Vollzug des Verwaltungshaushalts hat sich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Die veranschlagte Zuführungsrate in Höhe von 92.580 € konnte um 101.258,43 € auf 193.838,43 € erhöht werden.

Auf der Einnahmenseite tragen vor allem Mehreinnahmen in Höhe von 94.557,14 € zur Verbesserung des Ergebnisses bei. Dieses Ergebnis konnte durch höhere Einnahmen bei den Holzerlösen, Mieteinnahmen für bebaute Grundstücke, Erstattungen für Betriebsausgaben sowie Zuweisungen und Zuschüsse erzielt werden. Die Erstattungen für Betriebsausgaben sowie die Zuweisungen und Zuschüsse werden jedoch für Personal- und Sachausgaben in diesen Bereichen verwendet bzw. als Haushaltsausgabereist in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

Bei den Ausgabeposten, wie zum Beispiel der Gebäudeunterhaltung und der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, wurden 35.271,73 € weniger in Anspruch genommen als geplant. Überplanmäßige Ausgaben sind bei den Positionen Personal, Steuern und Geschäftsausgaben entstanden. Die höheren Personalkosten waren bedingt durch geringfügige Personalaufstockungen für die Aufgaben der Wohnungsnotfallhilfe und der Förderung der Seniorenarbeit. Im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe wurden diese Personalmehrausgaben über Drittmittel wieder vollständig finanziert.



Des Weiteren sind bei den Projektkosten („Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben“) im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe und des Projekts „Anlaufstellen für ältere Menschen“ überplanmäßige Ausgaben entstanden. Diese wurden teilweise über die Erstattungen von Gemeinden und über die Rückzahlung von Leistungen des Wohnungsnotfallhilfefonds finanziert.

### **Vermögenshaushalt 2016**

Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich im Ergebnis gegenüber dem Haushaltsplan von 2.451.290 € um 2.251.223,97 € auf 200.066,03 € verringert.

Durch die Steigerung des positiven Ergebnisses des Verwaltungshaushalts sowie durch die Nichtrealisierung des Vermögenserwerbs auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushalts, konnte die im Haushaltsplan 2016 veranschlagte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mit 418.710 € unterbleiben. Stattdessen können der Allgemeinen Rücklage über den Vermögenshaushalt 46.333,75 € zugeführt werden.

Die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 1.900.000 € kam nicht zum Tragen, da der Vermögenserwerb nicht realisiert wurde. Des Weiteren waren Grundstückserlöse in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Während des Haushaltsvollzugs wurden 6.227,60 € vereinnahmt.

Auf der Ausgabenseite wurden die Haushaltsmittel für den Erwerb von Waldgrundstücken sowie von unbebauten Grundstücken in Höhe von 120.000 € und für die Brandschutzmaßnahmen (Amtshaus „Stadtbibliothek“) in Höhe von 85.467,76 € noch nicht in Anspruch genommen. Hierfür wurden für die Grunderwerbe Haushaltsausgabereste insgesamt in Höhe von 60.000 € und für die Maßnahmen zum Brandschutz in Höhe von 81.318,58 € gebildet. Der Haushaltsausgaberest „Verwendung Erbe – Auflage Salvator“ wurde im Haushaltsjahr 2016 noch nicht verausgabt und wurde deshalb erneut ins Haushaltjahr 2017 übertragen.

### **Schuldenstand 2016**

Die ordentliche als auch die außerordentliche Schuldentilgung in Höhe von insgesamt 208.078,70 € wurde dem Haushaltsplan entsprechend umgesetzt und somit der eingeschlagene Kurs zur Entschuldung der Stiftung fortgesetzt.

Die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist ist zum 31.12.2016 schuldenfrei.

### **Rücklage 2016**

Der Rücklagenstand beträgt am 31.12.2016 840.109,80 €. Der Mindestbestand von 21.425,70 € ist eingehalten.

### **Vermögensrechnung 2016**

Die Vermögensrechnung umfasst das gesamte Anlagevermögen der Stiftung. Das Sachanlagevermögen hat sich im Wesentlichen durch die jährlichen Abschreibungen (AfA), durch Erwerb und Veräußerung von Vermögen verändert.



### **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes**

Neben dem Rechenschaftsbericht ist in der Anlage 2 der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes beigelegt.

Die Prüfung der Jahresrechnung ist gem. § 110 GemO zwingend vorgesehen. Danach ist die Jahresrechnung daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Nach Ziffer 12 des Schlussberichts für die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd (S. 15 des Schlussberichts) ergibt sich für das Rechnungsprüfungsamt, aufgrund der durch die Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, kein Hinderungsgrund der einer Feststellung der Jahresrechnung entgegenstände.

**Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgelegte Jahresrechnung 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd festzustellen.**